

# „Allrounder – das sind wir auch“

Westdeutsche genossenschaftliche Bankleitervereinigung wählt in Düsseldorf ihre neuen Vorstandsmitglieder.



Andreas Theis, Vorsitzender der Bankleitervereinigung (2. v. links) begrüßte seine neuen Vorstandskollegen: Reinhold Frieling, Karl-Udo Lütteken und Hermann Schmitz (v. links).

**Düsseldorf.** Der Name der Versammlungsstätte verschaffte dem Vorsitzenden einen eleganten Einstieg. Im Leonardo-da-Vinci-Raum des Düsseldorfer Hotels Nikko stellte Andreas Theis mit Blick auf Aufgaben der westdeutschen Bankleiter und ihrer Vereinigung fest, dass der italienische Meisterkünstler und große Wissenschaftler ein echter Allrounder gewesen sei: „Das sind wir auch. Aber vielleicht sind wir nicht so nachhaltig bekannt – und wollen das wohl auch nicht werden.“ Entsprechend zurückhaltend präsentierte die Bankleitervereinigung in der folgenden Tagesordnung ihre gute Jahresbilanz als geschlossene Mannschaftsleistung, verabschiedete sich von alten Mitstreitern aus der ersten Reihe und wählte neue Kräfte in den Vorstand.

Gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung hatte Theis den besonderen Einsatz des plötzlich verstorbenen Schatzmeisters Michael Streit hervorgehoben. Streit habe menschliche und fachliche Qualitäten vereinigt und Hervorragendes für die Bankleitervereinigung geleistet. Geschäftsführer Peter Scherf gebühre Dank für seine Bereitschaft „unter schwierigen Umständen“ kommissarisch eingesprungen zu sein

und zusätzliche Aufgaben übernommen zu haben“, sagte der Vorsitzende dann bei der Vorlage des Jahresberichts.

## 30 Neuzugänge

Andreas Theis zeigte auf, dass die Vereinigung im vergangenen Jahr 30 Neuzugänge notiert habe und nun 911 Mitglieder zähle. Die Zahl der beruflich aktiven Vorstände liege bei 418, rund 83 Prozent der über 220 RWGV-Banken fänden sich auch in der Mitgliederliste wieder. In diesem Jahr seien bislang elf Kollegen eingetreten, so dass die Gesamtzahl der organisierten Bankleiter voraussichtlich stabil bleibe.

Dass ein hoher Organisationsgrad viel Verantwortung mitbringe, sei selbstverständlich. Ihr gerecht geworden sei die berufständische Vereinigung insbesondere bei der Altersvorsorgediskussion mit dem RWGV. Hier, so Theis, habe man „gemeinsam ein zukunftsfähiges System erarbeitet“. Für Altfälle gebe es Bestandschutz, für alle anderen eine verlässliche Grundlage. In seinem Grußwort hatte zuvor auch RWGV-Vorstandsmitglied Moritz Krawinkel die gemeinsame Arbeit an der Ruhe-

standsregelung gelobt: „Andere reden über Corporate Governance, wir haben Vorzeigbares.“ Krawinkel empfahl den Vorständen auch in der täglichen Arbeit auf Vorzeigbares zu setzen. Alles in allem könnten die RWGV-Mitglieder aktuell mit ihrem Verband und mit sich zufrieden sein: „Alle Genossenschaften laufen gut – nur die Erträge hinken etwas hinter her.“

Gut lief es auch für den Vorstand der Bankleitervereinigung bei den Wahlen zum Führungsgremium: Alle vorgeschlagenen Kandidaten erhielten einstimmige Voten. Hermann Schmitz (Raiffeisenbank Westeifel) ist jetzt Geschäftsführer, sein Vorgänger Peter Scherf (Volksbank eG Minden-Hille-Porta) gehört nun als neuer Schatzmeister dem geschäftsführenden Vorstand an. Karl-Udo Lütteken (Volksbank Brilon) und Reinhold Frieling (Volksbank Gütersloh) komplettieren den Vorstand, aus dem Thomas Sterthoff (Volksbank Gütersloh) wegen neuer Aufgaben in seiner Bank ausschied. Neue Beiratsmitglieder sind Ralf Steiger (Volksbank Erle), Helmut Wötzel (Volksbank Reiste-Eslohe), Klaus Peters (Raiffeisenbank Westeifel) und Jörg Padtberg (Volksbank Schwalmthal). Ausgeschieden sind neben Karl-Udo Lütteken, Hermann Schmitz, Bernd Straeten, Hans-Josef Pelzer und Heinz Ahler.

Hatte Theis im Laufe der Mitgliederversammlung noch appelliert, die aktuelle Finanzmarktkrise als Chance zu begreifen, trat mit Christoph Brüske ein Kabarettist auf, der tagesaktuell auf die Ereignisse an der Wall Street einging. Sein gut gewürzter Humor schmeckte den Bankleitern hörbar gut, zumal „das deutsche Kabarett die Westdeutsche Bankleitervereinigung bislang sträflich vernachlässigt hat“.

Ralf Bröker,  
RWGV-Pressebüro Rhein-Ruhr